

Škoda Schweiz begibt sich auf's Glatteis und verlängert Partnerschaft mit dem HC Davos und dem Spengler Cup Davos

Cham, 25. Mai 2023 – Škoda Schweiz verlängert Sponsoringvertrag mit dem HC Davos und dem Spengler Cup Davos. Seit 2007 unterstützt Škoda Schweiz als nationaler Mobilitätssponsor den Spengler Cup – das älteste, internationale Eishockey-Mannschaftsturnier. Auch die langjährige Partnerschaft mit dem traditionsreichen Hockey Club Davos wird fortgesetzt. Im Zuge dieser Partnerschaft stellt Škoda Schweiz als Mobilitätssponsor insgesamt 21 Škoda Enyaq iV, davon fünf Enyaq Coupé RS iV, zur Verfügung.

«Dynamik, Teamgeist, Präzision und Wille zu Höchstleistungen – alles Attribute, die sowohl für Škoda als auch für den Spengler Cup und den HC Davos gelten», betont Markus Kohler, Brand Director Škoda Schweiz. Kaum verwunderlich also, dass Škoda Schweiz die Partnerschaft mit dem Spengler Cup und dem HC Davos bis ins Jahr 2025 verlängert.

Langjährige Partnerschaft mit Spengler Cup und HC Davos wird fortgesetzt

Seit 2007 garantiert Škoda Schweiz als Mobilitätssponsor während dem Spengler Cup eine reibungslose und flexible Mobilität. Škoda verfolgt damit auch hierzulande konsequent das Engagement des tschechischen Herstellerwerks. Denn bereits seit 1993 ist Škoda Auto Hauptsponsor der Eishockey-Weltmeisterschaft und beansprucht für sich den Rekord im Guinness Book of Records für das längste Sport-Sponsoring einer Weltmeisterschaft. Markus Kohler freut sich über die weitere Zusammenarbeit: «Škoda und Eishockey gehören einfach zusammen. Sowohl der Spengler Cup als auch Škoda können auf eine langjährige Erfolgsgeschichte und Partnerschaft zurückblicken.»

Auch die Verbundenheit zum HC Davos geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits von 2001 bis 2015 und wieder ab 2019 bis heute setzt der Hockey Club Davos grosses Vertrauen auf die zuverlässigen, innovativen und praktischen Fahrzeuge von Škoda. Markus Kohler fügt an: «Es freut mich besonders, dass wir im Zuge der Vertragsverlängerung dem OK des Spengler Cup Davos und den Verantwortlichen des HC Davos 16 Škoda Enyaq iV und fünf Enyaq Coupé RS iV zur Verfügung stellen können. Der Enyaq iV ist das erste vollelektrische SUV von Škoda und überzeugt durch ein zeitloses elegantes Design, hohen Komfort, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis und einem überdurchschnittlichen Raumangebot sowie einer grossen Reichweite. Und das Enyaq Coupé RS iV ist das erste vollelektrische Škoda RS-Modell überhaupt und elektrisiert durch eine dynamische Optik und einer sportlich eleganten Linienführung.»

Marc Gianola, CEO HC Davos, freut sich: «Insgesamt ist die Partnerschaft zwischen Škoda Schweiz und dem HCD sowie Spengler Cup eine der Ältesten für unseren Club. So langfristige Partnerschaften beweisen immer auch, dass es einerseits eine Partnerschaft ist, die für beiden Seiten stimmt und andererseits, dass die beiden Unternehmen einander viel Vertrauen entgegenbringen. Deshalb ist es für mich eine besondere Partnerschaft.»

Elektrisch unterwegs mit Allradantrieb und neuester Technologie

Alle Fahrzeuge der neuen Fahrzeugflotte verfügen über einen 4x4-Antrieb, der jederzeit und bei jedem Wetter ein sicheres Vorankommen gewährleistet – in einer Bergregion wie Davos ein entscheidendes und unablässiges Kriterium. Marc Gianola fügt an: «Ich bin geschäftlich und privat seit vielen Jahren mit einem Fahrzeug von Škoda unterwegs. Sommer und Winter, bei jedem Wetter. Mein Škoda bedeutet für mich modernste Technik, viel Sicherheit und ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.»

Doch nicht nur deswegen eignet sich die Škoda Fahrzeugflotte hervorragend für die Bedürfnisse des HC Davos und des Spengler Cup. Sowohl der Spengler Cup, als auch der HC Davos investieren seit Jahren viel in nachhaltige Technologien und Konzepte. «Wir wollen als Unternehmen unsere Verantwortung im Umgang mit den Ressourcen immer mehr und immer besser wahrnehmen. Da ist eine elektrische Fahrzeugflotte unumgänglich, hier können wir am meisten CO₂ einsparen», betont Marc Gianola.

Der Enyaq iV ist der Beginn einer neuen Ära bei Škoda – einer effizienten, emotionalen und elektrisierenden Ära. Das Fahrzeug basiert als erstes Škoda Serienmodell auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) aus dem Volkswagen Konzern. Das Modell hat sich im nu in die Herzen der Schweizer Automobilisten und -mobilistinnen gefahren und ist 2022 mit dem Enyaq iV wie auch 2023 als sportliche RS Coupé Version zum «Lieblingsauto der Schweiz» gewählt worden.

Die neue Škoda Fahrzeugflotte wurde dem HC Davos Ende Mai durch Škoda Schweiz in Davos übergeben.

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Video und Bilder zur Presseinformation:



Video: Škoda Schweiz begibt sich auf's Glatteis und verlängert Partnerschaft mit dem HC Davos und dem Spengler Cup

Im Video sprechen Markus Kohler, Brand Director Škoda Schweiz, und Marc Gianola, CEO HC Davos, über die langjährige Partnerschaft und die neuen Enyaq iV Fahrzeuge.

Quelle: Škoda Schweiz



Škoda Schweiz begibt sich auf's Glatteis und verlängert Partnerschaft mit dem HC Davos und dem Spengler Cup

Die neue Škoda Fahrzeugflotte wurde in der Trainingshalle des HC Davos offiziell übergeben. Von links: Fredi Pargätzi, Head of Sports Spengler Cup; Marc Gianola, CEO HC Davos; Joakim Nordström, Stürmer HC Davos; Markus Kohler, Brand Director Škoda Schweiz; Walteri Immonen, Assistent-Coach HC Davos; Jan Alston, Sportchef/GM HC Davos

Quelle: Škoda Schweiz



Škoda Schweiz begibt sich auf's Glatteis und verlängert Partnerschaft mit dem HC Davos und dem Spengler Cup

Die neue, rein elektrische Fahrzeugflotte steht im Eisstadion Davos für den HC Davos bereit.

Quelle: Škoda Schweiz



Škoda Schweiz begibt sich auf's Glatteis und verlängert Partnerschaft mit dem HC Davos und dem Spengler Cup

Das rein elektrische Enyaq iV Modell passt optimal in die Nachhaltigkeitsstrategie des HC Davos «NACHHALTIG AKTIV».

Quelle: Škoda Schweiz

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.